



Drucksache 4259/2020-2025

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Herrn Pit Clausen
im Hause

15.06.2022

Sehr geehrter Herr Clausen,

zu TOP 4.2 der Ratssitzung am 23.06.2022 stellen wir folgenden Antrag:

Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2023

Die Entwicklung der Haushalts- und Finanzlage in unserer Stadt unterliegt gravierenden Unsicherheiten. Die wirtschaftliche Entwicklung nach der Corona-Krise, die Kosten der Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine werfen erhebliche Fragen auf und belasten die Haushaltsplanungen.

Mit Blick auf ihre Haushaltsplanung 2023 erwarten wir gemeinsam mit vielen Kommunen Klarheit zur Übernahme von Altschulden und die Sicherung der Förderung durch Bund und Land bei dringenden Investitionen vor Ort. Diese finanzpolitischen Unwägbarkeiten machen die aktuelle HH-Planung anspruchsvoll.

Politisches Ziel bleibt es, die soziale, ökologische sowie bildungs- und kulturpolitische Entwicklung Bielefelds mit all den geplanten Investitionsmaßnahmen weiterzuführen.

Vor diesem Hintergrund fasst der Rat der Stadt folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Haushaltsplanentwurf unter Minimierung des Risikos eines Haushaltssicherungskonzepts und unter Vermeidung von Steuererhöhungen vorzulegen. Ziel ist es, das Investitionsprogramm wie vorgesehen durchführen zu können.
2. Die Verwaltung wird gebeten, in Kenntnis der Entwicklung der Jahresergebnisse der Vorjahre und des zu erwartenden Ergebnisses für das laufende Jahr angepasste und gleichwohl auskömmliche Ansätze zu bilden. Dies bezieht sich auf alle Ansätze im Ergebnis-, wie auch im Finanzplan.

3. Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig umsetzbare Möglichkeiten und Potenziale zur Senkung der Sachkosten aufzuzeigen, um den Folgen von Preissteigerungen und Inflation entgegenzuwirken.
4. Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten zur Erreichung kostendeckender Gebühren und Entgelte aufzuzeigen.
5. Bei der Planung des Personalaufwandsbudgets ist zu berücksichtigen, dass Fachkräfte nicht immer zeitnah gefunden bzw. Stellen besetzt werden können. Wie das Jahresergebnis 2021 zeigt, konnten die geplanten Mittel nicht in vollem Umfang verwendet werden. Eine ähnliche Entwicklung ist auch in 2022 und 2023 zu erwarten.
6. Qualitative Organisations- und Personalentwicklung sollen Entwicklungsprozesse in unserer Stadt weiter begleiten und fachlich untermauern. Potenziale für eine effiziente Stadtverwaltung sollen weiterhin genutzt werden.
7. Die Ergebnisse der Prüfungen werden zu den Haushaltsplanberatungen im November 2022 erwartet.

Begründung: erfolgt mündlich

gez.

Riza Öztürk,
SPD-Fraktion

Christina Osei,
Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN

Bernd Vollmer,
Fraktion DIE LINKE